

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 15.09.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Zunehmend stürmisch, an der See und im Bergland schwere Sturmböen, örtlich orkanartige Böen, dazu im Norden lokal Gewitter

Wetter- und Warnlage:

Ein Sturmtief zieht bis Dienstag Morgen von Schottland zum Oslofjord und bringt in Niedersachsen und Bremen wechselhaftes und zeitweise stürmisches Wetter.

STURM:

Auflebender Wind und an der See sowie im Oberharz stürmische Böen oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) aus Süd bis Südwest, im angrenzenden Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7). Im Laufe des Vormittags im Binnenland weitere Windzunahmen mit verbreitet stürmischen Böen und vereinzelt Sturmböen, im Bergland und an der See auch zeitweise schwere Sturmböen bis orkanartige Böen bis 105 km/h (Bft 11). Nach kurzer Windabnahme im Binnenland am Abend zum Dienstag Morgen erneut auflebender Wind mit stürmischen Böen und vereinzelt Sturmböen, an der See durchweg Sturm. Am Dienstag Nachmittag nachlassend.

GEWITTER:

Heute und bis Dienstag Nachmittag insbesondere in den nördlichen Landesteilen einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) und Starkregen um 15 l/qm, an der Küste mit orkanartigen Böen bis 105 km/h (Bft 11).

Vorhersage:

Heute ein Mix aus Sonne und Wolken, dabei zeitweise Schauer und insbesondere im Umfeld der Nordsee einzelne Gewitter. Tageshöchsttemperatur zwischen 18 Grad an der Küste Ostfrieslands sowie in Harzhochlagen und 23 Grad im östlichen und südlichen Niedersachsen. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer Wind aus Südwest, an der See und im Bergland Gefahr orkanartiger Böen.

In der Nacht zum Dienstag verbreitet wolkgig, insbesondere in der Nordhälfte weitere Schauer und einzelne Gewitter, sonst auch mal größere Wolkenlücken. Tiefsttemperatur zwischen 9 und 15 Grad mit den niedrigsten Werten im Bergland und den höchsten auf den Inseln. Mäßiger bis frischer, an der See starker bis stürmischer Südwestwind mit schweren Sturmböen.

Am Dienstag stark bewölkt und insbesondere in den nördlichen Landesteilen wiederholt Schauer oder Gewitter. Erwärmung auf 17 bis 19 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer Wind aus West bis Südwest, vereinzelt Sturmböen nicht ausgeschlossen. An der See und im Bergland starker, anfangs teils stürmischer Wind aus Südwest bis West, einzelne Sturmböen nicht ausgeschlossen.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und an der See Schauer. In der Früh auf den Inseln 14 Grad, sonst um 10 Grad, im Oberharz um 8 Grad. Im Binnenland deutlich, an der See etwas abnehmender West- bis Südwestwind mit Windböen und vereinzelt stürmischen Böen.

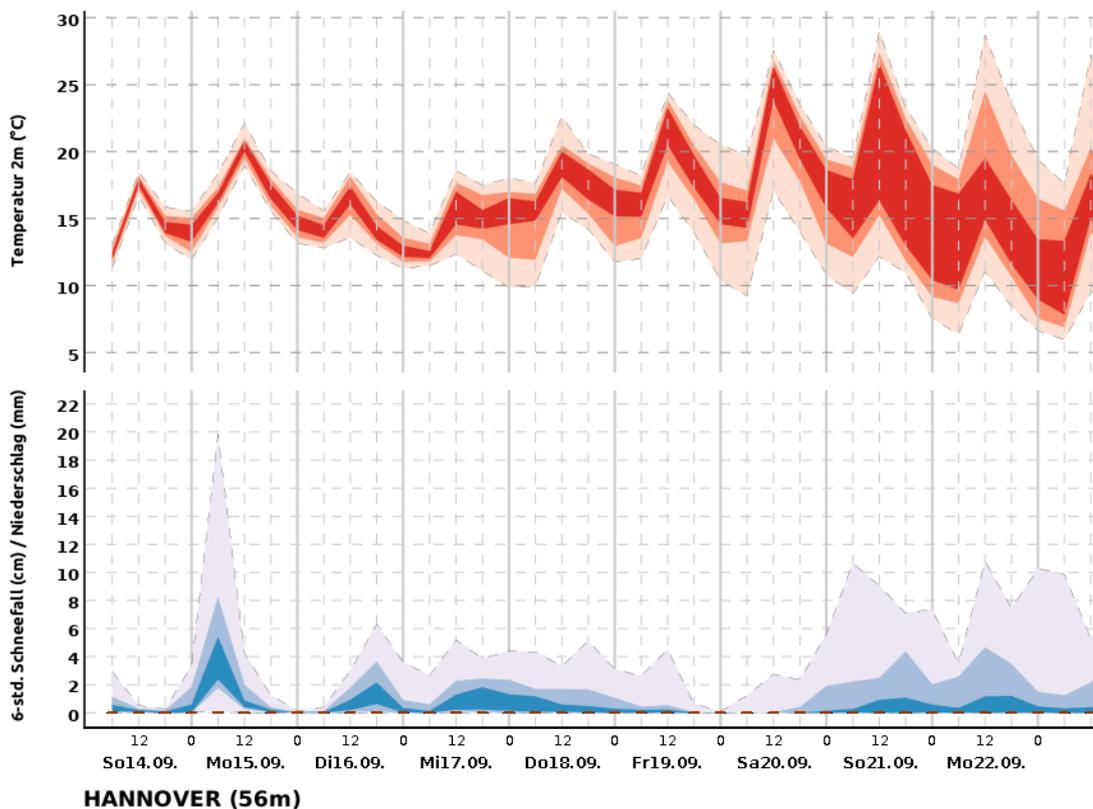
Am Mittwoch wolkgig oder stark bewölkt, zeitweise Regen, teils schauerartig verstärkt. Höchstwerte 16 bis 19 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See vereinzelt auch starker, in Böen stürmischer Südwestwind.

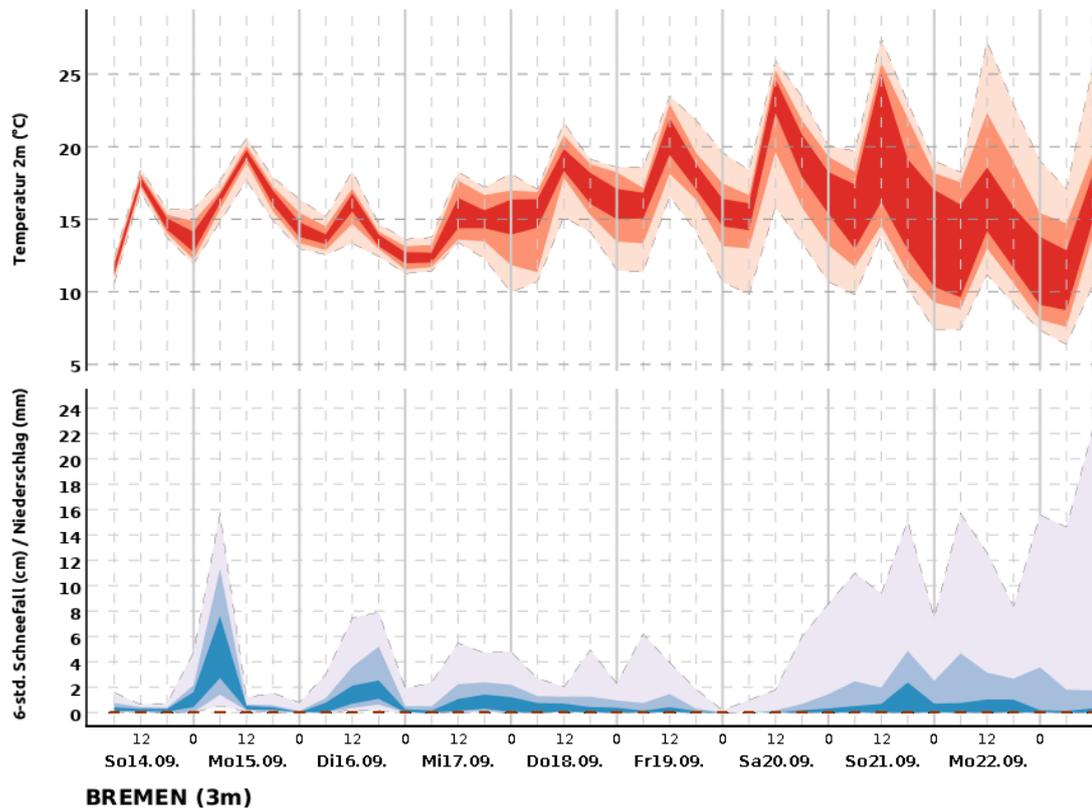
In der Nacht zum Donnerstag überwiegend stark bewölkt, stellenweise Regen oder kurze Schauer. Tiefstwerte auf den Inseln bei 16 Grad, sonst um 14 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer und böiger Südwestwind.

Am Donnerstag wolkgig oder stark bewölkt, zeitweise leichte Schauer. Tageshöchstwerte um 20 bis 23 Grad, auf den Inseln um 19 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West, im Bergland und an der See in Böen teil stürmisch.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, teils klar, vereinzelt leichter Regen. Tiefsttemperatur an der See um 16 Grad, im Binnenland um 13 Grad, im höheren Bergland bei 10 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See teils frischer Wind aus West bis Südwest.

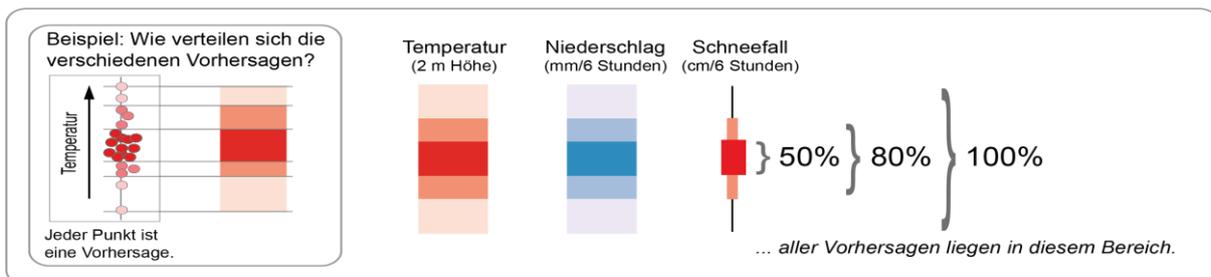
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Lutz Beckebanze